

WILLISAU

NEWS

JAZZ FESTIVAL WILLISAU 88

Sept 1 - 4



Das JAZZ FESTIVAL WILLISAU präsentiert eine breite Palette von zeitgenössischem Jazz und seiner musikalischen Randgebiete und findet dieses Jahr zum vierzehnten Mal statt.

Das JAZZ FESTIVAL WILLISAU wird von der Stiftung Pro Helvetia und den ersichtlichen Sponsoren unterstützt.

Select

volksbank
willisau

MARTINI

Trink Coca-Cola
Trink Sprite
Trink FANTA

Preise

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Karten für alle Konzerte (Pass) | Fr. 140.- |
| Karten für Konzert 1 | Fr. 30.- |
| Karten für Konzert 2 | Fr. 30.- |
| Karten für Konzert 3 | Fr. 30.- |
| Karten für Konzert 4 | Fr. 30.- |
| Karten für Konzert 5 | Fr. 30.- |
| Karten für Konzert 6 | Fr. 30.- |
| Für Vorbestellung/Zustellung | Fr. 2.- |

Kartenbestellung

Karten werden gegen Vorauszahlung auf das Postcheck-Konto 60-7758-3, Jazz in Willisau, 6130 Willisau, mit beiliegendem Einzahlungsschein umgehend zugestellt. Fürs Ausland nur gegen Vorauszahlung per Check oder int. Zahlungsanweisung an: Jazz in Willisau, Postfach 167, 6130 Willisau.

Zufahrtswege

Von Bern, Basel und Zürich auf der Autobahn N2 bis Ausfahrt Dagmersellen, dann Nebikon-Schötz-Willisau. Mit der Bahn via Luzern-Wolhusen-Willisau oder via Langenthal-Huttwil-Willisau.

Die Konzerte finden alle in der hölzernen, renovierten

Festhalle

statt. Unmittelbar daneben befindet sich der

Campingplatz

Dieser steht den Festivalbesuchern gratis zur Verfügung. Als Unterkunft steht auch das

Matratzenlager

im Sportzentrum gegen eine Unterkostengebühr von Fr. 3.— pro Nacht zur Verfügung.

Restaurant-Zelt

Hier wird ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken serviert. Das Sortiment und die Preise werden gegenüber dem Vorjahr stark verbessert! Hier finden jeweils auch die Zelt-Konzerte statt. Verlängerung bis 02.00 Uhr.

Information

Jazz in Willisau, Postfach, CH-6130 Willisau, Tel. 045-8127 31.

Donnerstag 1. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 1

AFRICAN ROOTS
MAHAMA KONATE & FARAFINA
RANDY WESTON QUINTET
CHRIS Mc GREGOR'S
BROTHERHOOD OF BREATH

Freitag 2. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 2

NEW FUNK AND ORNETTE
INTERGALACTIC MAIDEN BALLET
ORNETTE COLEMAN & PRIME TIME

Samstag 3. Sept. 14.30 Uhr:

KONZERT 3

THE ART OF THE DUO
IRENE SCHWEIZER-
ANDREW CYRILLE
JIMMY GIUFFRE-ANDRÉ JAUME
DAVID MURRAY-JACK DeJOHNETTE

Samstag 3. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 4

EUROPAMERICA
PETER SCHÄRLI SPECIAL CHOICE
BUTCH MORRIS &
X-COMMUNICATION
LOOSE TUBES

Sonntag 4. Sept. 14.30 Uhr:

KONZERT 5

NEW YORK NOW
HANK ROBERTS ENSEMBLE
POWER TOOLS:
FRISELL-GIBBS-JACKSON

Sonntag 4. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 6

DEDICATIONS
Shades of Bud Powell: THE HERB
ROBERTSON BRASS ENSEMBLE
ARCHIE SHEPP QUINTETT WITH
ANNETTE LOWMAN

KONZERTE IM ZELT

Donnerstag 1. Sept. 18.00 Uhr:
INTERKANTONALE BLASABRI

Freitag 2. Sept. 18.00 Uhr:
KEN MC INTYRE & WORKSHOP
JAZZ SCHULE LUZERN

Samstag 3. Sept. 12.00 Uhr:
LAMBA PERCUSSION ENSEMBLE

Sonntag 4. Sept. 12.00 Uhr:
FEDERICO SCHNEIDER BAND

Donnerstag 1. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 1

AFRICAN ROOTS

MAHAMA KONATE & FARAFINA

RANDY WESTON QUINTET

CHRIS Mc GREGOR'S BROTHERHOOD OF BREATH

Mit einer farbigen und vielseitigen Afrikanacht wird das 14. Jazz Festival Willisau eröffnet. Die Musik- und Tanzgruppe FARAFINA kommt aus der Stadt Burkina-Faso in Obervolta und spielt eine authentische westafrikanische Musik mit Originalinstrumenten wie Balafon, Baras, Djembé und Flöten. Die Gruppe steht unter der Leitung von Mahama Konate, dem wohl virtuosesten Balafonisten Westafrikas. Die Auftritte von FARAFINA bestechen durch ungemeine Lebendigkeit und überschäumende Spielfreude.

Der grosse Pianist RANDY WESTON hat seine musikalischen Beeinflussungen schon früh in den nordafrikanischen Musikkulturen gesucht, besuchte er doch schon 1963 erstmals mit seiner Band Afrika. Seither lebt und arbeitet dieser einflussreiche Pianist hauptsächlich in Nordafrika. Seine hervorragende Band ist teils mit afrikanischen, teils mit amerikanischen Topsolisten besetzt.

Der südafrikanische Pianist und Bandleader CHRIS Mc GREGOR verliess 1964 mit seiner Band «Blue Notes» sein vom Rassismus beherrschtes Land, um in Europa die musikalische Laufbahn fortzusetzen. 1970 gründete Mc GREGOR seine erste «Brotherband of Breath», eine Grossformation, die afrikanische und englische Musiker vereint und einen vorwiegend von südafrikanischen Rhythmen getragenen dynamischen Jazz spielt. Seine neueste «BROTHERHOOD OF BREATH» setzt sich in gleicher Weise aus hervorragenden Topsolisten zusammen, die ein brodelndes musikalisches Feuerwerk auf die Bühne bringen.

Mahama Konate balafon, voc, **Adam Ye Paco** djembé, dance, **Soungalo Coulibaly** fl, maracas, **Tiawara Keita** tama, soucon, **Léopold Sanou** bara, **Lassana Sanon** balafon, dance, **Béh Palm** bara, dance.

Randy Weston p, **Talib Kibwe** as, fl, **Benny Powell** tb, **Tom McKenzie** b, **Eric Asante** perc.

Chris McGregor p, **Annie Whitehead** tb, **Fayyar Virji** tb, **Dave De Fries** tp, flh, **Harry Beckett** tp, flh, **Claude Deppe** tp, flh, **Julian Argüelles** fl, saxes, **Robert Juritz** as, bassoon, **Steve Williamson** as, ts, **Chris Biscoe** as, ts, cl, **Jeff Gordon** ts, fl, cl, **Ernest Mothle** b, **Gilbert Matthews** dr, **Minu Cinelu** perc, **Tony Makonic** perc.



Freitag 2. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 2

NEW FUNK AND ORNETTE

THE INTERGALACTIC MAIDEN BALLET
ORNETTE COLEMAN & PRIME TIME

Mit New Funk, dem dominierenden Sound der achtziger Jahre, geht es in die zweite Willisauer Jazznacht. Dass dabei weit mehr geboten wird als Allerweltsfunk im Discosound scheint jedem klar, der die genialen Qualitäten eines ORNETTE COLEMAN und die Schweizer Funkgruppe Nr. 1, THE INTERGALACTIC MAIDEN BALLET, kennt. Und trotzdem: In erster Linie werden Body and Soul angesprochen!

Der Name INTERGALACTIC MAIDEN BALLET könnte irreführen, denn im Quintett spielt wieder ein Mädchen noch eine Frau. Ein Ballett ist es insofern, als die vereinnehmende, schlicht gewaltige Intensität dieses Free-Funk-Rock-Jazz-Ensembles tatsächlich zu bewegten Figuren und Luftsprüngen einlädt. Die Musiker des MAIDEN BALLET gehören der neuen Musikergeneration an, die hör- und spürbar alles für ihren musikalischen Ausdruck hergeben, welcher wie ein beeindruckender Spiegel der heutigen, täglich erlebten Umwelt wirkt.

Der aus Texas stammende ORNETTE COLEMAN hat schon einmal – Ende der fünfziger Jahre – die Jazzentwicklung entscheidend beeinflusst. War es damals der sogenannte Freejazz, so legte er in den siebziger Jahren den kreativen Grundstein zum New Funk von heute. Stilbildende Musiker wie James Blood Ulmer, Ronald Shannon Jackson oder Jamaladeen Tacuma kamen aus seiner Prime Time-Küche. ORNETTE COLEMANS Musik basiert seit jeher ebenso auf dem schwarzen Rhythm' and Blues wie auf dem Intellekt. Sein neuer Funk ist eine Grossstadtmusik mit eindringlichem Puls und heissen elektrischen Mustern. Der Elektrofunk der PRIME TIME BAND ist der ideale Teppich für Colemans grossartige Soli. ORNETTE COLEMAN wird ja am 28. Aug. an den Winterthurer Musikwochen zusammen mit dem dortigen Stadtorchester die «Skies of America»-Suite aufführen, ehe er mit der PRIME TIME BAND in Willisau seine funkig-rockige Seite präsentieren wird.

Harald Haerter g, **Roland Philipp** saxes, **Thomas Jordi** b, **Jojo Mayer** dr, **Biboul Darouiche** perc.

Ornette Coleman as, tp, viol, **Charles Ellerbe** g, **Bern Nix** g, **Chris Walker** b, **Al Mac Dowell** b, **Denardo Coleman** dr, keyboards, perc, **Calvin Weston** dr.



Samstag 3. Sept. 14.30 Uhr:

KONZERT 3

THE ART OF THE DUO

IRENE SCHWEIZER—ANDREW CYRILLE
JIMMY GIUFFRE—ANDRÉ JAUME
DAVID MURRAY—JACK DeJOHNETTE

Duos hatten im Jazz schon immer eine besondere Bedeutung. Willisau bringt an diesem Samstagmittag drei besondere musikalische Leckerbissen.

Nachdem IRENE SCHWEIZER, die passionierte und konsequent arbeitende Persönlichkeit der europäischen Free Music Scene sich schon oft in Duos betätigte, wird sie diesmal auf den amerikanischen Superschlagzeuger ANDREW CYRILLE treffen. Ein gemeinsamer Nenner scheint gegeben: die musikalische Entwicklung der beiden ist am ehesten von Cecil Taylor beeinflusst.

Mit dem amerikanischen Multireedspieler JIMMY GIUFFRE kommt einer der wichtigsten Musiker der Jazzgeschichte nach Willisau. Seine musikalischen Konzepte haben die Entwicklung des Jazz weit mehr beeinflusst als sein heutiger Status vermuten lässt. Sein Zusammentreffen mit dem inspirierten französischen Reedman ANDRÉ JAUME dürfte zu einem spannenden Ereignis werden.

«Great Black Music» zu zweit wird mit dem Duo der beiden Koriphäen DAVID MURRAY (Saxophone und Klarinetten) und JACK DeJOHNETTE (diesmal nur mit Schlagzeug) zelebriert werden. Die beiden haben zusammen schon oft für grosse Momente gesorgt – beide haben auch in Willisau schon unvergessliche Highlights gegeben.

Irene Schweizer p, Andrew Cyrille dr.

Jimmy Giuffre cl, bcl, ts, André Jaume cl, bcl, ts.

David Murray ts, bcl, fl, Jack De Johnette dr, perc.



Samstag 3. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 4

EUROPAMERICA

PETER SCHÄRLI SPECIAL CHOICE
BUTCH MORRIS & X-COMMUNICATION
LOOSE TUBES

Ein breitgefächertes Programm bietet die Samstagnacht, wobei ein aktuelles Musikschaffen aus den USA und Europa präsentiert wird.

Den Auftakt macht PETER SCHÄRLI mit seiner Formation SPECIAL CHOICE und dem Gastsolisten aus New York, dem sensationellen Waldhornisten TOM VARNER. SCHÄRLI hat sich in den letzten Jahren zu einem der komplettesten Schweizer Jazzmusiker entwickelt und beeinflusst die internationale Szene immer wieder mit neuen Konzeptionen, die jedoch immer eindeutig dem Jazz verschrieben sind.

Eine der aktivsten Persönlichkeiten der New Yorker Szene ist der Trompeter, Komponist und Bandleader BUTCH MORRIS. Nachdem er in den siebziger Jahren eindeutig einer auf der Jazztradition basierenden Musik verschrieben hatte, so betätigt er sich heute mehr und mehr im experimentellen Bereich, indem er elektronische Instrumente in seine Konzepte miteinbezieht. In der Projektgruppe X-COMMUNICATION, die auf Initiative der beiden im letzten Jahr in New York tätigen Schweizer MARTIN SCHÜTZ (Cello) und HANS KOCH (ss, ts, bcl) entstanden ist, wirken auch so avancierte Solisten wie die Vokalistin SHELLEY HIRSCH, J.A. DEAN (tb, synth), JASON HWANG (Viol), WAYNE HORVITZ (p), und PAUL LOVENS (dr) mit. Allesamt sind sie engagierte Solisten, die neue Ausdrucksformen in der Musik suchen und sich in keine stilistische Schublade einordnen lassen.

Zu einem Finale Furioso dürfte es dann mit dem Auftritt der 21-köpfigen Londoner Band LOOSE TUBES kommen. Diese aufregende Band, die zwischen Pop, Rock, Latin und Jazz so ziemlich alles verwertet, existiert bereits seit vier Jahren. Willisau 88 verschafft ihr nun endlich das Schweizer Debüt. Dieser junge Haufen hat die Londoner Szene ganz schön durcheinander gewirbelt, sind doch einige der aktivsten jungen Londoner Bands mit lauter Solisten aus den LOOSE TUBES besetzt.

Peter Schärli tp, flh, Tom Varner french horn, Urs Blöchligner as, bs, ss, Olivier Magnenat b, Olivier Clerc dr.

Butch Morris tp, Shelley Hirsch voc, Wayne Horvitz p, Hans Koch ss, ts, bcl, J.A. Deane tb, synth, Martin Schütz cello, Jason Hwang viol, Paul Lovens dr.

Eddie Parker fl, Dai Pritchard cl, bcl, Ian Ballamy as, ss, Steve Buckley as, ss, Mark Lockheart ts, ss, Julian Argüelles ss, bs, Dave De Fries tp, flh, perc, Chris Batchelor tp, Lance Kelly tp, flh, John Eacott tp, flh, Richard Pywell tb, John Harborne tb, Steve Day tb, Ashley Slater btb, th, Dave Powell tuba, Django Bates keyboards, th, John Parricelli g, Steve Berry b, Steve Argüelles dr, perc, Thebe Liperé perc.

Sonntag 4. Sept. 14.30 Uhr:

KONZERT 5

NEW YORK NOW

HANK ROBERTS ENSEMBLE
POWER TOOLS:
FRISELL—GIBBS—JACKSON

New York ist immer noch der wichtige musikalische Schmelztiegel des internationalen Jazz. Zwei der kreativsten New Yorker Bands bestreiten diesen «heissen» Sonntagnachmittag.

Der Cellist HANK ROBERTS spielte sich in den letzten Jahren vor allem in den Gruppen von Tim Berne und im String Trio mit Mark Dresser und Mark Feldman in den Vordergrund der New Yorker Scene. Der virtuose Musiker bearbeitet ein schier unbeschränktes musikalisches Feld und verblüfft immer wieder mit neuen Ideen. Nach Willisau bringt er eine Formation mit drei Posaunen (STEVE SWELL, ART BARON und DAVE TAYLOR), den erfolgreichen Saxophonisten TIM BERNE, das Gitarrenwunder BILL FRISELL und den dynamischen Schlagzeuger JOEY BARON. Dass HANK ROBERTS mit diesen Leuten eine ungemein attraktive und packende Musik zu bieten vermag, bezeugt seine eben erschienene Platte.

Die zweite Gruppe dieses Nachmittages steht in vollem Kontrast zum eher akustischen Konzept von Hank Roberts. POWER TOOLS nennt sich ein neues Trio, das aus drei der innovativsten New Yorker Musiker im Bereich des Electric-Jazz-Rock besetzt ist! BILL FRISELL ist ja der vielseitigste Gitarrist überhaupt und es dürfte vor allem interessant sein, diesen begnadeten Musiker zweimal an diesem Nachmittag in so verschiedenen Gruppen zu hören. Der Elektrobassist MELVIN GIBBS war im letzten Jahr mit seiner Funkband M.G. eine Perle des Festivals und der Powerdrummer RONALD SHANNON JACKSON war ja ein Mitglied in Ornette Colemans Prime Time Band der ersten Stunde und längst erfolgreicher Bandleader seiner eigenen «Decoding Society». Driviger Elektrojazz mit ungewöhnlicher Dynamik ist mit der Gruppe POWER TOOLS angesagt!

Hank Roberts cello, Tim Berne as, Steve Swell tb, Art Baron tb, Dave Taylor btb, Bill Frisell g, Joey Baron dr.

Bill Frisell g, Melvin Gibbs e-b, Ronald Shannon Jackson dr.



Sonntag 4. Sept. 20.00 Uhr:

KONZERT 6

DEDICATIONS

Shades of Bud Powell: THE HERB ROBERTSON BRASS ENSEMBLE
ARCHIE SHEPP QUINTET
WITH ANNIE LOWMAN

Unter dem Motto DEDICATIONS findet das 14. Willisauer Jazz Festival seinen gehaltvollen und würdigen Abschluss.

Der 1966 verstorbene Pianist Bud Powell ist spätestens seit dem «Round-about-Midnight-Film» mit Dexter Gordon wieder als Schlüsselfigur des neueren Jazz im Bewusstsein der Fans. Der New Yorker Trompeter HERB ROBERTSON hat eine musikalische Hommage an diesen grossen Musiker erarbeitet. Dass dabei nicht einfach ein erneutes Herunterspielen der erfolgreichen Bebop-Nummern herausschaut, dafür bürgt die musikalische Potenz des hochbegabten Trompeters HERB ROBERTSON. Die ersten Auftritte des BRASS ENSEMBLES mit diesem Programm in New York ernteten Begeisterung in den Szeneblättern der Stadt. Das pianolose BRASS ENSEMBLE ist mit ROBERTSON (tp), BRIAN LYNCH (tp), STEVE SWELL (tb), JOE DALEY (tuba) und JOEY BARON (dr) hervorragend besetzt.

ARCHIE SHEPP is back! Wer die neuesten Aufnahmen dieses grossen Saxophonisten gehört hat, weiss, dass SHEPP in vollem Saft zurück auf der Szene ist! Einst der Rebell der ersten Free-jazzgeneration, ist er heute einer der letzten grossen Vermittler der Jazztradition. Seine «Dedications» gehen an Duke Ellington, Lester Young, Ben Webster, Booker Little und all die grossen Jazzsängerinnen! Dabei bleibt ARCHIE SHEPP aktuell, seine Phrasierungen und sein Formgefühl lassen ihn immer auch frisch und modern erscheinen. In den letzten Jahren ergab sich für SHEPP eine äusserst fruchtbare Zusammenarbeit mit dem grossen Pianisten HORACE PARLAN. Mit zum Ensemble gehören momentan auch der Bassist HARRY EMMERY und der Schlagzeuger CLIFFORD JARVIS. In Willisau ist auch die charmante schwarze Sängerin ANNIE LOWMAN dabei, mit der SHEPP kürzlich so hervorragende Aufnahmen gemacht hat.

Herb Robertson tp, flh, Brian Lynch tp, Steve Swell tb, Joe Daley tuba, Joey Baron dr.

Archie Shepp ts, ss, voc, Annette Lowman voc, Horace Parlan p, Harry Emmery b, Clifford Jarvis dr.



KONZERTE IM ZELT



Fr erstag 1. Sept. 18.00 Uhr:

INTERKANTONALE BLASABFUHR

Die neueste Schweizer Abfuhr-Firma, bestehend aus fünf Musikern – vier Bläsern und einem Trommler oder drei Saxophonisten und einer Zweierrhythmusgruppe – wird sowohl ganz traditionell jazzmässig abfahren als auch im weiten Feld des heutigen musikalischen Abfalls wühlen und in recycleter Form eine eigenständige Musik darbieten. Die richtige Eröffnungsabfuhr für das viertägige Festival!

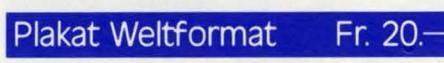
René Widmer as, voc, Albin Brun ts, Beat Blaser bs, Urs Koller tuba, Christoph Bättig trommel.



T-Shirt S,M,X,XL Fr. 20.-
T-Shirt weiss, Druck rot-gelb-blau

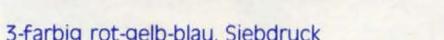


Plakat 42 x 60 cm



3-farbig rot-gelb-blau

Badetuch Fr. 40=



Badetuch weiss, Druck rot-gelb-blau

Bestell-Coupon

Ich bestelle folgende Festival-Artikel und lege die nötigen Geldnoten ins Couvert.

Einsenden an: JAZZ IN WILLISAU, Postfach 167, 6130 Willisau

| | |
|--|------------|
| Ex. T-Shirt S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL <input type="checkbox"/> | à Fr. 20.— |
| Ex. Badetuch | à Fr. 40.— |
| Ex. Plakat 42 x 60 cm | à Fr. 10.— |
| Ex. Plakat Weltformat | à Fr. 20.— |
| Ex. Postkarten (10 Stck.) | à Fr. 10.— |
| Ex. Postkarten/Kleber (je 5 Stck.) | à Fr. 10.— |

Name

Adresse

Total

stag 3. Sept. 12.00 Uhr:

LAMBA PERCUSSION ENSEMBLE

Mit Louis César Ewande, einem der virtuosesten Djembé-Trommler und der senegalesischen Tänzerin Sarata N'Diaye sowie dem LAMBA PERCUSSION ENSEMBLE dürfte dieses Konzert zu einem Höhepunkt für alle Afro-, Tanz- und Trommelfreunde werden. Dieses Konzert kann auch als Ergänzung zum grossen Eröffnungskonzert vom Donnerstag angesehen werden.

Louis César Ewande djembé, perc, M'Bemba
Camara doundoumba, Sarate N'Diaya dance,
Stephan Rigert djembé, congas, Wili Kotoun
diembé, congas.

Sonntag 4. Sept. 12.00 Uhr:

FEDERICO SCHNEIDER BAND

Mit der FEDERICO SCHNEIDER BAND wird am diesjährigen Festival wieder einmal die bei uns leider viel zu wenig bekannte Tessiner Jazzszene repräsentiert.

Der Gitarrist FEDERICO SCHNEIDER hat vier Jahre lang am renommierten Berklee College of Music in Boston / USA studiert und ist heute vorwiegend in der italienischen Szene tätig.

Federico Schneider g, Alberto Barattini keyboards, Andrea Melis b, Marco Volpe dr.

The image displays three distinct logos stacked vertically. The top logo, 'Select', features the word in a bold, blue, sans-serif font next to a stylized blue wing graphic. The middle logo, 'volksbank willisau', consists of a blue 'V' icon followed by the brand name in a blue, lowercase, sans-serif font. The bottom logo, 'MARTINI', is enclosed in a blue circular badge with a decorative border.

